



---

## RV-Drucksache Nr. VIII-28/2

---

Planungsausschuss	05.07.2011	nichtöffentlich
Verbandsversammlung	19.07.2011	öffentlich

---

Tagesordnungspunkt:

### **Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb (IKENA)**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Durchführung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts für die Region Neckar-Alb (IKENA) wird beschlossen.

Die benötigten finanziellen Mittel in Höhe von 288.620 EUR werden entsprechend der Vorlage in den Jahren 2011 und 2012 bereitgestellt.

Mit der Erarbeitung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts für die Region Neckar-Alb (IKENA) wird die Arbeitsgemeinschaft „Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA)/ Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) der Universität Stuttgart“ beauftragt.

Die Verbandsverwaltung wird beauftragt, die dafür notwendigen Schritte einzuleiten und durchzuführen.

#### **Sachdarstellung/Begründung:**

##### **Vorgang**

Die Verbandsversammlung beauftragte mit Beschluss vom 15.06.2010 die Verwaltung mit der Vorbereitung für die Auftragsvergabe für das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept Neckar-Alb (IKENA) (*RV-Drucksache Nr. VIII-23*). Von Seiten der Verbandsverwaltung wurden daraufhin verschiedene Angebote für die Erarbeitung des Konzepts eingeholt. Auf dieser Basis beschloss die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 20.07.2010, das Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) der Universität Stuttgart zu beauftragen, ein entsprechendes Konzept (*RV-Drucksache Nr. VIII-28*) zu erarbeiten.

Nachdem die vom IER erarbeitete Konzeption vorlag, beschloss die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 28.09.2010, für das IKENA-Projekt einen Antrag auf Förderung gemäß der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative vom 08.12.2009 beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) einzureichen (*RV-Drucksache Nr. VIII-28/1*). Mit der Erstellung der Antragsunterlagen wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Ausschreibung im August 2010 die Arbeitsgemeinschaft Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA)/Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) der Universität Stuttgart (kurz AG KEA/IER) beauftragt. Teil des Beschlusses war zudem, dass die endgültige Beauf-

tragung für die Erstellung von IKENA nach Förderzusage durch einen Beschluss der Verbandsversammlung zu erfolgen hat.

Mit Schreiben vom 27.12.2011 wurde der Förderantrag an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) bzw. bei dem vom BMU beauftragten Projektträger Jülich/Forschungszentrum Jülich (PTJ) eingereicht. In der Folge gab es von Seiten des PTJ diverse Aufforderungen zur Nachreichung von Antragsunterlagen, die von der Verbandsverwaltung in Zusammenarbeit mit der AG KEA/IER erledigt wurden.

Der Projektantrag war erfolgreich und wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) genehmigt. Im Auftrag des BMU wurde dem Regionalverband Neckar-Alb durch die PTJ der Zuwendungsbescheid vom 25.05.2011 zugesendet (Eingang 27.05.2011).

## **Das Projekt „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept für die Region Neckar-Alb“ (IKENA)**

### **Inhalte**

Den Rahmen für IKENA bilden das Energiekonzept 2050 der Bundesregierung sowie das Energiekonzept Baden-Württemberg 2020. Informationen zu den Inhalten von IKENA liegen den Mitgliedern der Verbandsversammlung mit den *RV-Drucksachen Nrn. VIII-28, VIII-28/1* und der Tischvorlage zu *RV-DS Nr. VIII-28/1* bereits vor. Sie werden im Folgenden kurz skizziert:

IKENA enthält folgende Teilprojekte und Teilziele:

- Darstellung von Bestand und Potenzialen der erneuerbaren Energien
- Darstellung von Möglichkeiten der Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung
- Bildung einer Plattform für Koordination und Kommunikation
- Erarbeitung von Szenarien für den Ausbau von erneuerbaren Energien sowie für Energieeinsparungen und Energieeffizienzsteigerungen
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

Bestand und Potenziale der erneuerbaren Energien: Es werden die Bioenergie, Solarenergie, Wasserkraft und Geothermie betrachtet und die Ergebnisse aus der getrennten Bearbeitung der Windkraft einbezogen.

Möglichkeiten der Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung: Für die Bereiche Wärme, Strom und Verkehr werden auf der Basis einer Analyse der gegenwärtigen Situation und Strukturen sowie der bereits durchgeführten Klimaschutzmaßnahmen Strategien und Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung erarbeitet. Die Arbeiten sollen in einem diskursiven Prozess mit der AG Energie und AG Umwelt, ergänzt durch Vertreter der Stadtwerke und der Klimaschutz- und Energieagenturen der Landkreise erfolgen.

Bildung einer Plattform für Koordination und Kommunikation: Hierbei geht es um die Koordination des gesamten Vorhabens sowie eine Beteiligung von Experten und der Öffentlichkeit im Planungsprozess. Das Projekt soll intensiv durch die AG Energie und Umwelt begleitet werden. Neben den Mitgliedern der Verbandsversammlung sind auch Sachverständige in den Prozess einzubeziehen.

Erarbeitung von Szenarien für den Ausbau von erneuerbaren Energien sowie für Energieeinsparungen und Energieeffizienzsteigerungen: Aufbauend auf dem Ist-Zustand und den Potenzialen bezüglich der erneuerbaren Energien, der Energieeinsparung und Energieeffizienzsteigerung werden in einer Gesamtschau die Möglichkeiten und Grenzen der Bereiche Wärme, Strom, Verkehr und erneuerbare Energien zur Erreichung der Ziele bei der Energieversorgung und beim Klimaschutz aufgezeigt. Die Analyse des Gesamt-Energiesystems bietet den Vorteil, dass die zahlreichen Maßnahmen und Technologien verglichen und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und Kosteneffizienz bewertet werden können.

Ableitung von Handlungsempfehlungen: Abschließend werden Handlungsempfehlungen mit einer klaren Prioritätenfestlegung und mit umsetzungsorientierten Projektskizzen für das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept Neckar-Alb formuliert.

### Projektbeteiligte

Die Verbandsversammlung hat nach einem Ausschreibungsverfahren im Vorfeld beschlossen, im Falle einer Förderung die Arbeitsgemeinschaft „Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA)/Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) der Universität Stuttgart“ (kurz AG KEA/IER) mit der Erarbeitung von IKENA zu beauftragen.

Des Weiteren sind an dem IKENA folgende Partner zu beteiligen:

KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen gGmbH
Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH
Energieagentur Zollernalb gGmbH
Hochschule Albstadt
Hochschule Reutlingen
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg

Die jeweils zu bearbeitenden Inhalte wurden im Rahmen des Projektantrags grundsätzlich geklärt und sind nun kurzfristig fein abzustimmen. Die formale Abwicklung mit den Partnern liegt auf Seiten der AG KEA/IER. Inhaltlich ist eine enge Abstimmung mit dem Regionalverband Neckar-Alb vorgesehen.

### Zeitplan

Nach Beschluss durch die Verbandsversammlung und Beauftragung der AG KEA/IER kann die inhaltliche Arbeit an IKENA realistisch im September 2011 beginnen. Der Berichtszeitraum für das Förderprojekt IKENA wird voraussichtlich im August 2012 enden. Das Projekt ist spätestens zum 31.12.2012 abzurechnen und mit dem Verwendungsnachweis beim PTJ einzureichen.

Zeitplan für die inhaltliche Bearbeitung von IKENA

	Jahr Monat	2011				2012							
		9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8
Zielsetzungen													
Rahmenbedingungen													
Akteursanalyse													
Energiegewinnung/-verbrauch													
Energieeinsparung/-effizienz													
Erneuerbare Energien													
Energieeffizienz Verkehrskonzepte													
Szenario 2020, Ausblick													
Handlungsempfehlungen													
Projektskizzen													
Koordination, Kommunikation													

## **Finanzieller Umfang**

Der Gesamtfinanzierungsplan für IKENA sieht Gesamtausgaben in Höhe von 288.620 EUR vor. Dafür vorgesehen ist die Arbeitsgemeinschaft „Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA)/Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung (IER) der Universität Stuttgart“ (kurz AG KEA/IER).

Laut Zuwendungsbescheid des PTJ vom 16.05.2011 wird als Projektförderung eine nicht rückzahlbare Zuwendung von 65 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 187.603 EUR bewilligt. Vom PTJ ist beabsichtigt, die Zuwendung kassenmäßig in den Jahren 2011 bis 2013 zur Verfügung zu stellen. Die Restsumme von 101.017 EUR ist vom Regionalverband Neckar-Alb aufzubringen.

Im laufenden Haushaltsjahr sind im Haushaltsplan für IKENA auf der Ausgabenseite (HH-Stelle 610.655) 100.000 EUR und auf der Einnahmeseite (HH-Stelle 610.170) 60.000 EUR eingestellt. Bei der Antragsstellung war man von einem Fördersatz von 60 v. H. ausgegangen. Dieser hat sich nun sogar auf 65 v. H. erhöht. Die Restfinanzierung ist im Jahr 2012 im Haushalt sicherzustellen.

Angela Bernhardt  
Verbandsdirektorin

Dr. Peter Seiffert  
Leitender Planer  
Sachgebiet Landschaft und Umwelt